

Protokoll:

In der Sitzung vom 13.11.2025 wurde von der Bereichsleitung, Frau Graber-Jauch das Förderprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ vorgestellt.

Herr Bürgermeister Knöppel erläuterte die Wichtigkeit der mit der geschaffenen Stelle verbundenen Vernetzung des Arbeitsmarktes in Frankenthal.

Hierbei wurde deutlich gemacht, wie wichtig die Zusammenarbeit mit dem Beirat für Migration und Integration als Brückenbauer zwischen den bedürftigen Menschen und der Integrationsmanagerin ist.

Der Schwerpunkt des Kommunalen Integrationsmanagements liegt bei der nachhaltigen Arbeitsmarktintegration, der Teilhabe von Frauen und dem Übergang von Schule zu Beruf.

Frau Znajewski stellte 3 geplante Projekte in den Vordergrund, zum einen die Bildungsbrücke Übergang Schule – Beruf in Zusammenarbeit mit dem BAMF, des Weiteren das Projekt Fachkräfteallianzen Pflegekräfte zur Gewinnung internationaler Pflegekräfte und der begleitenden Angebote und das Projekt AK Training und Beratung. Alle Projekte befinden sich derzeit in Planung.

Über den Stand der Projekte wird der Beirat zu gegebener Zeit informiert.

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass die Stadtverwaltung Frankenthal die Notwendigkeit in dieser Stelle sieht.

Die Stelle wird aus beantragten Fördermitteln für 2 Jahre finanziert, jedoch ist eine dauerhafte Installation vorgesehen.

Frau Znajewski als zuständige Integrationsmanagerin erklärte zum einen, wie das Kommunale Integrationsmanagement in Frankenthal aufgestellt sein wird, zum anderen wie ihre Funktion als Vernetzungskoordinatorin zu verstehen ist.

Ziel ist es, die Integrationsprozesse strategisch zu bündeln, individueller zu gestalten und nachhaltiger zu verankern.